

1. Nr. 139. 245
Graf-Gräfin Lancy 25/9. 1908
Aux Delices



Sehr geehrter Herr Doktor!

Verzeihen Sie bitte, dass ich Sie in einer kleinen dümmen Angelegenheit belästige - um Ihren freundlichen Rat bitte.

Die „Zeit“ verlangte vor Ostern von mir einen novellistischen Beitrag.

Ich gab ihm, in der „Kaiserball“ erschien in der „Feingst-Zeit“. Die Leguäumer sauste die Redaktion, aber kein Honorar. Die Leute stellen sich tot, auf Anfragen, Reklamationen keine Antwort, auch auf eingeschriebene nicht. Ist der Verlag etwa zahlungsunfähig? Ja Wien muss so etwas doch bekannt sein.

Ich will die 150 Kr. Honorar nicht verlieren. Bitte, sagen Sie mir aus alter Freundschaft was ich dabei machen kann! Für herzlichen Hochschätzung
Ihre Frau-Aburian

11. 23. 52



